

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der SPD, CDU, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Bundesfernstraßen: Auftragsverwaltung erhalten - Finanzierung optimieren**

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass eine leistungsfähige und flächendeckende Verkehrsinfrastruktur eine wesentliche Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit Mecklenburg-Vorpommerns ist. Sie sichert wirtschaftliches Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Die Expertenkommission des Bundes „Stärkung von Investitionen in Deutschland“ hat zu Recht auf die seit Jahren unzureichende Investitionstätigkeit im Bereich der Infrastrukturfinanzierung hingewiesen und fordert, dass ausreichend Kapital für Betrieb, Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung gestellt wird. Die Auftragsverwaltung hat sich grundsätzlich bewährt. Die Straßenbauverwaltung Mecklenburg-Vorpommern erledigt in hervorragender Weise den Bau, Betrieb und die Unterhaltung der Bundesfern- und Landesstraßen. Die Verkehrsministerkonferenz weist darauf hin, dass die gegebenen Möglichkeiten zur Verbesserung der bestehenden Auftragsverwaltung genutzt werden sollen. Die Auftragsverwaltung ist für Mecklenburg-Vorpommern ein wichtiges Instrument, um den Einsatz von Bundesinvestitionen für ein verbessertes Bundesfernstraßennetz im Land zu nutzen. So können erhebliche Effekte aus raumordnerischer und landesentwicklungspolitischer Sicht erzielt und eine effektive Verkehrsplanung über alle Verantwortungsebenen erledigt werden.
2. Der Landtag unterstützt die Verkehrsminister der Länder bei ihrem Vorhaben gemäß Beschluss der Verkehrsministerkonferenz vom 8./9. Oktober 2015 insbesondere in Bezug auf die Feststellung einer notwendigen Optimierung der bestehenden Auftragsverwaltung. Hierbei und bei der Festlegung und Einleitung von Maßnahmen und Prozessen zu deren Umsetzung sind auch die ausstehenden Ergebnisse der BODEWIG II Kommission mit einzubeziehen.

3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene weiterhin für eine Verstetigung der Bundesfernstraßenfinanzierung über 2018 hinaus unter Beibehaltung der bewährten Auftragsverwaltung der Länder einzusetzen.

**Dr. Norbert Nieszery und Fraktion**

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Helmut Holter und Fraktion**

**Jürgen Suhr und Fraktion**

**Begründung:**

In Mecklenburg-Vorpommern arbeitet eine leistungsfähige Straßenbauverwaltung an der Umsetzung von Bundes- und Landesaufgaben. Eine eigene Gesellschaft des Bundes würde zu Doppelstrukturen und Ineffizienz führen und die aus der Sicht des Straßennutzers effektive Bewirtschaftung des überörtlichen Straßennetzes in Mecklenburg-Vorpommern aus einer Hand würde aufgegeben.